



**„Allegra!“**

Mario Dätwyler,  
Inhaber der  
PC-Schule Dätwyler

*Sehr geehrte Kundinnen und Kunden*

*Allegra! - mit „Freude“ begrüsst man sich im rätomanischen Sprachraum und für diesmal schliesse ich mich diesem aufstellenden Gruss gerne an.*

*Warum? - Kaum dreiviertel Jahre sind seit der Übernahme der Eichenberger PC-Schule vergangen, und schon kann ich bereits den ersten grossen Schritt nach vorne bekannt geben. Es hat sich bald gezeigt, dass nebst unserem breiten Schulungsangebot auch der Bereich PC-Verkauf und Support einem grossen Bedürfnis entspricht. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, die Computer Communication entscheidend auszubauen. Freude hat unser Team also deshalb, weil die Eröffnung des neuen Shops mit gegen 100 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche bereits Ende März 2010 bevorsteht.*

*Mein stets angestrebtes Ziel „ALLES UNTER EINEM DACH“ wird damit konsequent fortgesetzt. Unsere drei „Standbeine“ Schulung, Verkauf und Support erhalten mit dieser Expansion eine entscheidende Aufwertung. Ob Sie nun unsere Dienstleistungen vorwiegend im Bereich Schulungen beanspruchen oder Computer Communication als Berater und Lieferant für Ihren IT-Bedarf beziehen, Sie profitieren jedenfalls! Und willkommen sind Sie uns als Kunde, auch wenn Sie nur eine Ersatzpatrone zu Ihrem Ink Jet-Drucker benötigen.*

*Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich, Sie ab 1. April im neuen Shop an der Sandgasse 1 (Hochhaus) in Reinach bedienen zu dürfen. Weitere Informationen zur Shop-Eröffnung folgen.*

Allegra, Ihr

Mario Dätwyler

### EXCEL - einfach hervorragend

Excel, das heute weitverbreitetste Tabellenkalkulationsprogramm, wird in diesem Jahr 23jährig. Es gab zwar ab 1985 bereits Vorläufer, doch in der Ähnlichkeit der heute aktuellen Versionen des erfolgreichen Elements aus Microsofts Office-Gruppe, wurde am 31. Oktober 1987 als erste IBM-kompatible PC-Version ausgeliefert. „Excel ist ein leistungsfähiges Tool, das Sie zum Erstellen und Formatieren von Arbeitsblättern sowie bei Analyse, Austausch von Informationen verwenden können, um zu sachkundigeren Entscheidungen zu gelangen.“ – so bringt Microsoft, fast etwas bescheiden, sein Tabellenkalkulationsprogramm auf einen kurzen Nenner.



Allgemein ist Excel als gutes Programm bekannt. In Banken, Versicherungen und der Industrie wird es von Analysten genauso beigezogen wie von Studierenden an Universitäten. Doch wie steht es mit der Verbreitung in den KMU? Erstaunlich, denn hier sind die hervorragenden Fähigkeiten von Excel kaum bekannt. Abgeleitet von der Tabellenstruktur, Zeilen und Spalten, dient Excel oft nur zur Erstellung von Adresslisten oder einfachen Formularen. Die rechnerischen Kapazitäten werden nur von wenigen genutzt.

Gerade hier *setzen* unsere Kurse *den Hebel an*. Im Kurs **EXCEL Basis (14 Stunden)** lernt der Anwender die Fähigkeiten von Excel systematisch kennen. Anhand von praktischen Workshop-Übungen baut der Teilnehmer die tabellarischen Darstellungen und die rechnerischen Möglichkeiten systematisch auf. Im Folgekurs **EXCEL für Fortgeschrittene (12 Stunden)** stehen Formeln und Funktionen im Vordergrund. Alle Workshop-Übungen sind praxisnah aufgebaut, damit die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse möglichst rasch in ihrem eigenen Arbeitsumfeld einsetzen können. **Der nächste Excel-Basiskurs beginnt bereits am Mittwochabend, 10. März 2010, um 18:30** (mit Durchführungsgarantie). Die weiteren Daten entnehmen Sie dem Kurskalender auf der Innenseite dieses Newsletters oder auf unserer Website [www.pc-school.ch](http://www.pc-school.ch). Anmeldung jederzeit auch über **062 772 05 20**.

## Unsere nächsten Kurse

### Excel Basiskurs

EB0110 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00  
Mi 10.03./17.03./24.03./31.03.2010 Fr. 499.00

### Outlook 2007 Basiskurs

OB0110 4 x 3 Std. 18:30 bis 21:30  
Mo 15.03./22.03./29.03./12.04.2010 Fr. 455.00

### Word 2003/2007 Basiskurs

WB0110 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00  
Di 16.03./23.03./30.03./06.04.2010 Fr. 499.00

### „Hacker“-Kurs - Wie schütze ich mein System?

HK0110 4 x 3 Std. 18:30 bis 21:30  
Di 16.03./23.03./30.03.2010 Fr. 355.00

### PowerPoint 2007 Basiskurs

PPB0110 4 x 3 Std. 18:30 bis 21:30  
Mi 17.03./24.03./31.03./07.04.2010 Fr. 499.00

### PC-Grundlagen mit Windows 7

GW70110 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00  
Mo 31.03./07.04./14.04./21.04.2010 Fr. 485.00

### 10-Finger-Tastaturschreiben auf PC

TS0110 8 x 2 Std. 09:45 bis 11:45  
Sa 03.04./10.04./17.04./08.05./15.05./  
22.05./29.05./05.06.2010 Fr. 340.00

### Digitale Fotografie - Teil 1

DF10110 3 x 3 Std. 18:30 bis 21:30  
Di 06.04./13.04./20.04.2010 Fr. 368.00

### Jugend-PC-Kurs (9—14 Jahre) Windows, Word, Internet, Fotos

JK0110 6 x 2 ¾ Std. 18:30 bis 22:00  
Mo, Di, Mi 12./13./14./19./20./21.04.2010 Fr. 485.00

### Internet Basiskurs

IB0110 3 x 3 Std. 18:30 bis 21:30  
Fr 16.04./23.04./30.04.2010 Fr. 345.00

### Bald wieder:

- Internet für Fortgeschrittene
- Digitale Fotografie - Teil 2
- PC-Grundlagen mit Windows Vista
- Word für Fortgeschrittene

Den vollständigen Kurskalender finden Sie im Internet gleich auf der Einstiegsseite unter [www.pc-school.ch](http://www.pc-school.ch)

## Tipps & Tricks

### Briefe gestalten – aber richtig

Die Broschüre der Post „Briefe – Auf Ihre Wünsche abgestimmt“ enthält u. a. zahlreiche Tipps & Tricks zu Briefvorlagen. Für den Gestalter von Relevanz sind insbesondere die Kapitel „Richtige Adressierung“, „Adressfeld, Lese-, Codier- und Frankierzone“, „Schriften und Formate“, usw. Das umfangreiche Dokument enthält auf seinen 73 Seiten auch Gestaltungsbeispiele und beantwortet Fragen zu Links-, resp. Rechtsadressierung. Die Broschüre kann als PDF unter folgendem Link heruntergeladen werden: <http://www.post.ch/post-pm-briefe-schweiz.pdf>.

Wer sich noch etwas tiefer in die Welt der Brief- und Gestaltungsnormen einlesen möchte, dem sei dieser Link empfohlen <http://www.din5008.de/p0400010.htm>. Diese Website behandelt in Form eines Workshops die massgebende DIN-Norm 5800, die auch hierzulande weitgehend Gültigkeit hat.

Empfehlenswert für Profis ist auch das Typolexikon <http://www.typolexikon.de/a/index.html>.

## Office Kurztipps

### Durchmesser-Zeichen Ø über die Tastatur

In technischen Arbeitsbereichen brauchen Sie oft das Durchmesser-Zeichen. Statt dieses über Einfügen/Symbol zu holen, kann man Ø auch über die Normtastatur generieren. So geht's: tippen Sie zuerst bei gehaltener Ctrl-Taste einen Schrägstrich /, also <Ctrl+Shift+>. Im Moment sehen Sie noch nichts am Bildschirm. Tippen Sie jetzt ein grosses oder kleines o. Mit kleinem o entsteht Durchmesser klein ø und mit grossem O so Ø. Schade, in Excel funktioniert der Trick leider nicht, deshalb zeigen wir für Excel gleich hiernach die Variante.

Tippen Sie für das kleine Durchmesserzeichen ø auf der numerischen Tastatur <Alt+0248> ein. Und für das grosse Ø <Alt+0216>. Gut, dass dieser Trick praktisch in allen Programmen funktioniert. Kleine Einschränkung: um die Zeichen des ASCII-Codes nutzen zu können braucht es eine numerische Tastatur - auf kleineren Notebooks meistens nicht vorhanden. Da bleibt wohl nur noch der Ausweg über Einfügen/Symbol, wie einleitend erwähnt.

## Blu-ray - what's that?

Die **Blu-ray Disc** (abgekürzt **BD**) ist ein digitales optisches Speichermedium. Die BD ist von einer herkömmlichen Musik CD oder einer DVD nur ihrer tiefblauen Farbe wegen zu unterscheiden. Sie wurde als ein möglicher High-Definition-Nachfolger der DVD entwickelt und bietet eine erheblich höhere Speicherkapazität. Daraus ergibt sich eine gesteigerte Bildqualität und eine um das 8 bis 12fach höhere Datenrate gegenüber ihrem Vorläufer. Die Abwärtskompatibilität von Blu-ray-Laufwerken ist gewährleistet, d. h. DVDs können in Blu-ray-Playern ebenfalls abgespielt werden. Nachdem die Produktion und Weiterentwicklung der konkurrierenden HD-DVD-Technik im März 2008 eingestellt wurde, hat sich die Blu-ray Disc als Sieger im Formatkrieg durchgesetzt.



## Geschichte

Die Spezifikationen für die Blu-ray Disc wurden am 19. Febr. 2002 durch die neun Unternehmen der Blu-ray Group, Panasonic, Pioneer, Philips, Sony, Thomson, LG Electronics, Hitachi, Sharp und Samsung, beschlossen; dieser Gruppierung schlossen sich Ende Januar 2004 zusätzlich noch Dell und Hewlett-Packard (inzwischen wieder ausgestiegen) sowie Mitte März 2005 Apple und Acer an. Der Name Blu-ray Disc ist englischen Ursprungs. Blue ray bedeutet wörtlich so viel wie **blauer Strahl**, was sich auf den violetten Lichtstrahl des verwendeten Lasers (405 nm) bezieht. Auf das e (hinter Blu) wurde wohl aus Marketinggründen bewusst verzichtet.

## Kapazität einer Blu-ray Disc

Während eine DVD auf einer Schicht „nur“ 4,7 GB speichern kann, nimmt die Blu-ray Disc auf einer Schicht sogar 25 GB auf. Bei zwei Schichten wären das dann 50 GB Kapazität. Blu-ray Disks können hingegen relativ einfach mehrere Schichten aufnehmen und damit die Kapazität weiter verdoppeln. Es gibt mittlerweile Blu-ray Disks mit einer Kapazität von 100 GB und 4 Schichten. Wenn man das in Filmstunden ausdrücken will, passen auf eine solche Blu-ray Disc problemlos über 4 Stunden Filmmaterial - alles natürlich in HD - hochauflösender Qualität. TDK ist es gelungen, auf einer sechslagigen Scheibe sogar 200 GB unterzubringen, dabei wurde die Kapazität einer Lage auf 33,3 GB erhöht. Pioneer erklärte im Juli 2008, Prototypen mit 400 GB auf einer Scheibe mit 16 Lagen erzeugt zu haben. Solche Scheiben sollen bereits in diesem Jahr Marktreife erlangen.

## Blu-ray auf dem Weg zur Erfolgsgeschichte?



Der Erfolg der Blue-ray Disc lässt sich anhand von Verkaufszahlen in Deutschland ableiten. Während 2007, im Jahr der Markteinführung, erst 372'000 Blu-ray Bildträger verkauft wurden, waren es 2009 bereits über 6 Millionen. Es ist anzunehmen, dass sich die Verkaufszahlen in den nächsten Jahren noch erheblich steigern werden, zumal sich – wie oben bereits erwähnt – andere Techniken nicht als Standard durchsetzen konnten.

## Blue-ray Disks erfordern auf dem PC ein entsprechendes Laufwerk

Wer beim Computerkauf etwas mehr investiert, erhält dazu gleich ein Blu-ray-Laufwerk. Das lohnt sich in jedem Fall, denn DVDs lassen sich auf Blu-ray-Laufwerken ebenfalls abspielen. Ob jedoch ein älterer Computer nachträglich mit Blu-ray ausgerüstet werden kann, hängt von den Systemleistungen ab

Interessant für den PC-Anwender ist, dass es Blu-ray Discs in drei Varianten gibt: als nur lesbare BD-ROM (vergleichbar mit DVD-ROM), als einmal beschreibbare Variante BD-R (vergleichbar mit DVD±R) und als wiederbeschreibbare BD-RE (vergleichbar mit DVD±RW). In unserem Fachgeschäft an der Sandgasse 1 können Sie abklären lassen, ob sich ein Nachbau für Ihren Computer lohnt.

Gemessen an der Speicherkapazität von Blu-ray Discs sind die Preise im Bereich des Normalverbrauchers. Rohlinge sind in unserem Shop ab ca. Fr. 4.00, je nach Kapazität auch über Fr. 10.00, erhältlich.

## iPhone - 80 Prozent der Apps bleiben erfolglos

Nur zwei Prozent der Programme über 1.000 Mal installiert



Cupertino - Apple hat die Öffentlichkeit wissen lassen, dass nunmehr bereits über 100.000 Applikationen im iTunes App Store verfügbar sind. Während der Computerkonzern aus Cupertino von einem neuen Meilenstein spricht und sich überzeugt gibt, dass das Programmangebot für iPhone und iPod touch auch weiterhin rasant anwachsen wird, zeigen aktuelle Daten des US-Unternehmens AppsFire die Schattenseite dieser Entwicklung. Demnach bleiben 80 Prozent der verfügbaren Apps im Store von den Usern vollkommen unbeachtet und werden kaum jemals auf einem Apple-Gerät installiert.

"Natürlich ist die Erreichung der 100.000er-Marke eine fantastische Leistung. Was Apple in seinen PR-Meldungen aber gekonnt ausklammert, ist die Tatsache, dass die grosse Mehrheit der angebotenen Applikationen erfolglos bleibt", schreibt das AppsFire-Team auf dem offiziellen Unternehmensblog. Die Analyse der User-Daten von iPhone- und iPod-touch-Besitzern habe in dieser Hinsicht eindeutige Beweise zu Tage gefördert. "Unsere Ergebnisse bestätigen, dass der App Store nur für einige wenige Hit-Programme gut funktioniert. Der Rest bekommt von diesem Erfolg aber nichts zu spüren", so die AppsFire-Experten.

### Aufmerksamkeitsproblem der App-Mehrheit

Der Untersuchung des US-Unternehmens zufolge werden lediglich 20 Prozent der insgesamt mehr als 100.000 App-Store-Applikationen auch tatsächlich verwendet. Das bedeutet, dass sie von den Nutzern auf einem Apple-Endgerät installiert und zumindest für einen gewissen Mindestzeitraum behalten worden sind. "Diese Zahl wird vielleicht noch ansteigen, ist aber ein klarer Indikator für das Aufmerksamkeitsproblem der Mehrheit der Apps", betont AppsFire.

Hinzu komme die dramatische Erkenntnis, dass es auch von den installierten Applikationen nur einem sehr kleinen Bruchteil gelingt, das Interesse von mehr als 50 Prozent der iPhone- oder iPod-touch-Besitzer zu erwecken. Hit-Programme wie "Facebook" oder "Shazam", die es über die Grenzmarke von 1.000 Installationen schaffen, würden insgesamt gesehen nur rund zwei Prozent des App-Store-Angebots ausmachen.

### Hype um App Stores weiterhin ungebrochen

Daran, dass der Hype um das App-Store-Phänomen im Mobilfunk noch längere Zeit andauern wird, können die aktuellen AppsFire-Ergebnisse aber wohl nichts ändern. "Ich gehe mit Sicherheit davon aus, dass die Bedeutung des App-Store-Marktes künftig noch weiter zunehmen wird", bestätigt Rafaela Möhl vom Online-Tarif-Berater Teltarif.

Die enorme Beliebtheit der kleinen Programme sei darin begründet, dass sie es den Usern ermöglichen, das Handy an die eigenen Bedürfnisse und Interessen anzupassen und es so zu individualisieren. "So zahlreich die Hobbys und Interessen der Handynutzer sind, so zahlreich sind auch die verfügbaren Programme. In Zukunft werden Apps aber sicher nicht nur auf dem Handy, sondern auch auf anderen Geräten, wie etwa dem Fernseher, installiert und genutzt werden", so Möhl abschliessend.

### Öffnungszeiten

Montag	13:30 - 18:00
Mittwoch	13:30 - 18:00
Freitag	13:30 - 18:00
Samstag	09:00 - 12:00

Ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie jederzeit einen Termin telefonisch vereinbaren.

### Nr. 8 - Ausg. März 2010/1

### Impressum

Der Newsletter der PC-Schule Dätwyler erscheint im Winterhalbjahr 14täglich und während des Sommers monatlich. Versand per E-Mail an Kunden. Nachdruck erlaubt. Irrtum und Auslassung vorbehalten.

Redaktion Mario Dätwyler, Hans H. Eichenberger.